

Studienrat Kurt Ruthe Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung

Herr Studienrat Kurt Ruthe hat in der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung und in ihrer Vorgängerin seit nunmehr 35 Jahren das Amt des 2. Vorsitzenden mit viel Umsicht, Eifer und großem Einsatz wahrgenommen und zugleich 35 Jahre lang die Zeitschrift „Polarforschung“ der Gesellschaft redigiert. Daß Herr Ruthe immer mit großem Erfolg als Schriftleiter gewirkt hat, wissen alle, die den Inhalt der Zeitschrift zur Kenntnis genommen haben.

Um seine außerordentlichen Verdienste um die Gesellschaft und um ihre Zeitschrift zu würdigen und um den ihm gebührenden, allergrößten Dank abzustatten, wurde Herr Kurt Ruthe zum

Ehrenmitglied
der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung

ernannt. Die Ernennungsurkunde wurde Herrn Ruthe auf der Internationalen Polartagung 1969 in Münster überreicht.

K. Weiken

Bericht über die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung in Münster/Westf. vom 9. - 11. April 1969

Von Kurt Ruthe, Bad Harzburg

Die 7. Internationale Polartagung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung fand vom 9. bis 11. April 1969 in Münster/Westf. statt. Sie war von 150 Wissenschaftlern besucht, die 16 Nationen angehörten. Sie stand unter dem Hauptthema:

Die Schwankungen von Gletschern und Inlandeisen.

Die Tagung wurde am 8. April 1969 mit einem Begrüßungsabend im Hotel „Überwasserhof“ eingeleitet, auf dem alte Freundschaften erneuert und neue angeknüpft wurden.

Am Mittwoch, dem 9. April 1969, eröffnete der 1. Vorsitzende der Gesellschaft, Prof. Dr. Karl Weiken, die Tagung im Geographischen Institut der Universität. Er begrüßte mit herzlichen Worten die erschienenen Teilnehmer und Gäste und gedachte danach des Hinscheidens von Prof. Dr. Bernhard Brockamp. Nach ihm sprach der Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Prof. Dr. Thoma, der seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß diese Tagung in Münster stattfinde. Er wünschte der Tagung